

EVANG.-REF. KIRCHGEMEINDE DER CADI  
Pleiv evangelica reformada dalla Cadi



*Juli – August 2025*



Doch da ist dieser Ort,  
nach dem wir uns sehnen  
Manchmal muss man fort  
um zu verstehen

*Santiano*



# VOR – WORT

## *Angekommen*

Der Sommer, und insbesondere der Anfang der Sommerferien, ist für viele eine Zeit des Aufbruchs: Koffer und Taschen packen, das Zelt verstauen, den Camper entsichern, PC nach Last Minute – Angeboten durchsuchen, dafür sorgen, dass der Briefkasten geleert und der Gummibaum gegossen wird – und weg. Hin zu einem Sehnsuchtsort, der uns vertraut ist, oder aber dessen Namen und Koordinaten wir nur aus der Werbung des Reisebüros kennen. Eine Zeit des Aufbruchs. Freudig, hoffnungsvoll, gestresst, aber irgendwann sind wir dann wirklich unterwegs, haben wir den Weg unter den Füßen, das Auto auf der Strasse, den Flieger in der Luft. Geschafft, der Sehnsuchtsort kommt näher

Zu einem gelingenden Aufbruch gehört das Ankommen. In der Ferienwohnung, auf dem Zeltplatz, das Hotel mit Meerblick am Traumstrand – und oft ist mit dieser Ankunft eine gewisse Ernüchterung verbunden: Die Ferienwohnung kleiner als erträumt, der Camping übervoll, der Blick auf das Meer, um die Ecke knapp zu erhaschen, und der Traumstrand nicht lang und weiss, sondern kürzer und verdreckt. Von wegen Sehnsuchtsort.

Ankommen ist etwas anderes: Ankommen berührt einen Ort unseres Sehns, den wir tief in uns spüren. Wir sind nicht nur in den Sommerferien unterwegs. Wir sind ein Leben lang Wachsende, Werdende, Wandernde. Wir sind ein Leben lang unterwegs dahin unterwegs, wo uns unsere Gaben, unsere Erfahrungen, unsere Rückschläge und Brüche, hinführen. Leben ist Bewegung, ist Aufbruch, immer neu – und darf immer wieder auch ankommen sein. Ein vorläufiges, ja, und doch ein Ankommen. Entspinnend, erleichternd, aufrichtend, versöhnend. Es ist dieses Ankommen, das zu einem neuen Aufbruch ermutigt. Denn der kommt – den Ort unserer Sehnsucht tragen wir ein Leben lang im Herzen.



*Angekommen – mit frohen Sommergrüssen*

*Pfr. Christoph Zingg*

# GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 20. Juli 2025 10:00h, Ruine Sogn Benedetg<sup>1</sup>**

**Gottesdienst**

Pfr. Christoph Zingg

Anschliessend Apéro

Musik: [Regina Wilms](#)

**Sonntag, 3. Aug. 2025 Wandergottesdienst mit versch. Stationen**

**Start 10:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**

Vorbereitungsteam ad hoc, Leslie Flury und Christoph Zingg

Mit Picknick

Musik: [Regina Wilms](#)

**Sonntag, 17. Aug. 2025 18:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**

**Musikalischer Abendgottesdienst**

**Mit Frank Tender und Pfr. Christoph Zingg**



---

<sup>1</sup> Bei ungünstiger Witterung in der Zumthor-Kapelle

# KIRCHGEMEINDE

## *Gottesdienst auf der Ruine Sogn Benedetg, Sumvitg*

Die Ruine Sogn Benedetg gilt viele Menschen als Kraftort. Hier Gottesdienst zu feiern, an diesem Ort, in dem aus Ruinen sicht- und spürbar neues Leben hervorbricht, ist ein ganz besonderes Ereignis, das wir auch in diesem Sommer wieder erleben dürfen: Am **Sonntag, 20. Juli 2025, um 10:00h**. Regina Wilms wird unsere Lieder begleiten, und nach dem Gottesdienst laden wir herzlich ein zu einem feinen Sommerapéro. Sollte das Wetter ungünstig sein, feiern wir in der Zumthor-Kapelle. Den Entscheid fällen wir in Echtzeit vor Ort.

**20. Juli 2025, 10:00h Ruine Sogn Benedetg, Sumvitg.** Parkplätze ganz in der Nähe.



## *Wandergottesdienst rund um Disentis, 3. August 2025, 10:00h ab Aua Viva*

Rund um Disentis liegen wunderschöne Flecken und Kapellen, lauschige Plätze, stille Bänkli... im Rahmen eines Wandergottesdienstes möchten wir diese neue entdecken: Beginn ist im Gemeindezentrum Aua Viva, dann führt der Weg nach Sontga Gada – Cuoz – Acletta – Sontga Catarina und führt bis ins Kloster. An jeder Station gibt es einen kleinen Gedanken, eine Lesung, ein Lied, einen Austausch, wir teilen das Mittagessen aus dem Rucksack und feiern immer neu Weg-Gemeinschaft. Der Weg ist gut begehbar, auch für Kinder und Kinderwagen geeignet, gute Schuhe sind trotzdem empfohlen.

Start ist am **Sonntag, 3. August 2025, 10:00h, beim Gemeindezentrum Aua Viva in Disentis**. Der Wandergottesdienst wird bei (fast) jedem Wetter durchgeführt, sollte es «Katzen hageln», bleiben wir im Gemeindezentrum Aua Viva und feiern dort.

**Sonntag, 3. August 2025, 10:00h, Start Wandergottesdienst Gemeindezentrum Aua Viva**



### ***Musikalischer Abendgottesdienst mit Frank Tender***

Die Gottesdienste mit dem Singer / Songwriter und Entertainer Frank Tender sind ganz besondere Erlebnisse. Mit seiner warmen, ausdrucksstarken Stimme, die gerade auch in gottesdienstlichen Formaten besonders schön zum Ausdruck kommt, berührt und bewegt er Menschen aller Generationen immer wieder neu. Wir freuen uns, dass er auch in diesem Sommer mit uns feiert und laden herzlich ein: **Sonntag, 17. August 2025, 18:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**. Im Anschluss an den Gottesdienst offerieren wir einen kleinen Apéro, besteht die Möglichkeit zur Begegnung und zum Austausch mit dem Künstler.

**Sonntag, 17. August 2025, 18:00h, Gemeindezentrum Aua Viva**



## ***Singnachmittag mit Regina Willms***

Am Singnachmittag mit Regina Willms treffen sich Frauen und Männer, die Freude haben am Singen. Die Freude haben an vertrauten Gesängen und ihren Lieblingsliedern, aber auch an neuen Tönen und unbekannten Melodien. Ob in Dur oder moll, ob alt oder neu, ob piano oder forte, ob langsam oder im Galopp, ob Englisch oder Latein... Regina Willms freut sich auf einen schwungvollen Nachmittag mit bekannten Gesichtern und Stimmen und vielen neuen Mitsingenden.

***Samstag, 9. August 2025, 14:00h bis 17:00h im Gemeindezentrum Aua Viva***



**Fundaziun Tür auf – mo vinavon**

## **ARENA**

### ***Tischlein deck dich***

*Die Lebensmittelabgabe findet immer am Mittwoch Vormittag zwischen 10 und 11 Uhr im Gemeindezentrum Aua Viva statt.*

Interessierte holen eine Bezugskarte im Transitzentrum Bellavista oder einem der regionalen Sozialdienste. Gegen Vorweisen dieser Karte und einen symbolischen Franken haben sie Zugang zu einwandfreien Lebensmitteln und erfahren so eine spürbare Entlastung ihres Budgets.

## **Giuventegna Cadi**

[www.giuventegnacadi.ch](http://www.giuventegnacadi.ch)

## **Kita Lumpazi**

[www.lumpazi-cadi.ch](http://www.lumpazi-cadi.ch)

## **Mbara Ozioma**

[www.mbaraozioma.ch](http://www.mbaraozioma.ch)

### *Geschichten aus dem Regenwald*

#### *Elía*

verschlafen blinzelt Elía mich an. Fast den ganzen Tag hat er auf dem Rücken von Amelia verbracht. Amelia arbeitet auf der Songhai-Farm in Umunumo im Süden Nigerias. Die Mbara Ozioma Foundation hat diese Farm gegründet, um Frauen in ökologischem und nachhaltigem Landbau aus- und weiterzubilden. Ob beim Hacken, Säen, Wässern oder Ernten: Elía ist dabei, gehalten durch ein starkes Tuch an Aemlias warmem Rücken. Elía fühlt sich sichtlich wohl und ist zufrieden.

Elía ist nicht das erste Kind, das Amelia auf ihrem Rücken trägt. Die vier älteren Geschwister von Elía gehen zur Schule und arbeiten im kleinen Haushalt in der Nachbarschaft der Farm mit. Amelia ist nicht die leibliche Mutter von Elía, dem sie den Namen gegeben hat. Auf die Frage, wie alt er sei, lächelt sie, findet die

Frage nicht so wichtig, und auf den Tag genau wisse sie es auch nicht. Seine Mutter, ihre Nachbarin, sei unter der Geburt gestorben. Sie habe ihn angenommen, adoptiert, quasi, ihr Mann, der Vater ihrer vier Kinder, wisse das noch nicht. Der habe Arbeit gefunden im Ausland, komme dann schon wieder einmal nach Hause. Es reiche vollkommen, ihm das dann zu sagen. Was spielt es schon für eine Rolle, 4 oder 5 Kinder.

Globale Berichte stellen übereinstimmend fest, dass Nigeria weltweit das Land mit der zweithöchsten Kindersterblichkeit unter Neugeborenen und der höchsten Müttersterblichkeit weltweit ist. Jedes zehnte Neugeborene stirbt während oder unmittelbar nach der Geburt. Eine von tausend Gebärenden verstirbt unter oder im Zusammenhang mit der Geburt eines Kindes.

Zahlen, die Amelia nicht weiter beschäftigen. Elias Mutter ist unter der Geburt gestorben, das Kind brauchte eine Mutter, die es auf ihren Rücken binden, die ihm einen Namen gibt.



